

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur
und Sport
am Donnerstag, dem 18.09.2008, Vinzenz-von-Paul-Schule, Holter
43**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:20 Uhr**

Seite

- I. Öffentlicher Teil**
- 1.** Neuausrichtung der Schulpsychologischen Beratungsstelle **069/2008**
 - 2.** Bericht über die Qualitätsanalyse an der Astrid-Lindgren-Schule **067/2008**
 - 3.** Änderung der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme am Angebot des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Schule **066/2008**
 - 4.** Schulentwicklungsplanung **083/2008**
 - 5.** Umbau der Vinzenz-von-Paul-Schule **071/2008**

Anwesend:

Vorsitz	
Festge, Susanne	
Ausschussmitglieder	
Celebi, Lokman	
Dufhues, Hannelore	
Gerwing, Theresia	
Grabenmeier, Hildegunde	Vertretung für Frau Maria Blömker- Stockmann
Henschen, Richard	
Hödl, Hans-Dieter	
Krause, Josef	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Möllmann, Rolf	
Ommen, Detlef	
Remest, Gerda	
Samson, Bernhardine	
Stumpenhorst, Lothar	Vertretung für Frau Dorothea Hein-Kötter
Zimmermann, Götz	
von der Verwaltung	
Börger, Heinz Dr.	
Fernkorn, Ronald	
Greiwe, Kerstin	
Schreier, Petra	
Gäste	
Bornschiefer, Marion	
Brandes, Meike	
Heimann, Winfried	
Kraft, Herbert	
Lakemper, Udo	
Rappe, Sarah	
Wille, Marie-Luise	

Es fehlten entschuldigt:**Ausschussmitglieder**

Behring, Herwig

Blömker-Stockmann, Maria

Hein-Kötter, Dorothea

Witthake, Günter

Frau Festge eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport um 15:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Sie bedankt sich besonders bei Herrn Feldmann, dem Schulleiter der Vinzenz-von-Paul-Schule, und Herrn Kraft vom Caritasverband, dass der Ausschuss hier tagen darf.

Nach der Begrüßung folgt bis 15:30 Uhr ein Rundgang durch die Schule, bei dem u.a. das Schwimmbad, ein Funktionsraum sowie ein Pflegeraum besichtigt werden.

I. Öffentlicher Teil**1. Neuausrichtung der Schulpsychologischen Beratungsstelle 069/2008**

Frau Schreier stellt die beiden neuen Schulpsychologinnen Frau Brandes und Frau Rappe den Ausschussmitgliedern vor.

Die Einrichtung der beiden Stellen sei im Rahmen des Matchingsystems auf der Grundlage der im Jahr 2007 mit dem Land NRW geschlossenen Vereinbarung zur Schulpsychologischen Versorgung im Kreis Warendorf erfolgt.

Es sei beabsichtigt, 50 % der Arbeitszeit der Schulpsychologinnen in den Schulen im Kreis Warendorf zu verbringen. Hierfür sei eine Bedarfsabfrage an den Schulen wichtig, da nach wie vor nur begrenzte Kapazitäten beständen und die Schulpsychologische Beratungsstelle für alle Schulen und Schulformen im Kreis Warendorf zuständig sei.

Zudem sei eine Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kompetenzteam im Rahmen der Multiplikatorenschulungen, den Erziehungsberatungsstellen, dem Schulamt sowie dem Jugendamt angestrebt, um das regionale Bildungsnetzwerk weiterzuentwickeln.

Im Anschluss geben Frau Rappe und Frau Brandes mittels anliegender Präsentation einen Einblick in ihre Arbeit in der Schulpsychologischen Beratungsstelle.

In der anschließenden Diskussion macht Frau Schreier erneut deutlich, dass der allgemeine Bedarf im Kreis Warendorf nicht durch insgesamt 3 Schulpsychologinnen und Schulpsychologen abgearbeitet werden könne. Daher sei die Ausbildung von Multiplikatoren und die Zusammenarbeit im Bildungsnetzwerk von großer Bedeutung.

Auf die Frage nach der Messbarkeit des Erfolges der Arbeit führt Frau Brandes aus, dass Zielvereinbarungen mit der Bezirksregierung Münster getroffen werden müssten, deren Erfüllung dann messbar sei.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.	Bericht über die Qualitätsanalyse an der Astrid-Lindgren-Schule	067/2008
-----------	--	-----------------

Wie bereits an den Berufskollegs und der Regenbogenschule wurde auch an der Astrid-Lindgren-Schule eine Qualitätsanalyse durch die Bezirksregierung Münster durchgeführt.

Frau Wille stellt den Ausschussmitgliedern mittels beigefügter Präsentation die Ergebnisse der Qualitätsanalyse an der Astrid-Lindgren-Schule vor.

Herr Dr. Börger macht auf die gestiegenen Schülerzahlen der Förderschule trotz sinkender Geburtenraten aufmerksam.

Obwohl das Schulgebäude für max. 110 Schüler ausgelegt sei, würden z. Zt. rund 170 Schülerinnen und Schüler dort beschult.

Er spricht seinen Dank auch an das Berufskolleg Warendorf für die gute Kooperation und die Akzeptanz der damit verbundenen Unannehmlichkeiten aus.

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.	Änderung der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme am Angebot des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Schule	066/2008
----	--	-----------------

Frau Schreier berichtet, dass zum 01.08.2008 das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in Kraft getreten sei und das bisher bestehende Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) abgelöst habe.

Daher sei die Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme am Angebot des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Schule an die neuen Gegebenheiten angepasst worden.

Durch die Neufassung würden sich lediglich Änderungen der Einkommensgrenzen für die Berechnung des monatlichen Elternbeitrages ergeben. Es sei zu erwarten, dass künftig mehr Eltern von der Zahlung eines Elternbeitrages befreit würden.

Beschlussvorschlag:

Die Änderungen der in der Anlage beigefügten Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme am Angebot des Offenen Ganztags an der Astrid-Lindgren-Schule werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Schulentwicklungsplanung**083/2008**

Herr Hödl verweist auf die Begründung im Antrag der FDP auf die Erstellung eines Schulentwicklungsplans für den Bereich der kreiseigenen Schulen.

Frau Samson gibt zu bedenken, dass die Entwicklung der Schülerzahlen an den Berufskollegs durch den Wegfall der Schulbezirke ungewiss sei und ein Schulentwicklungsplan daher sehr schwierig zu erstellen sei.

Herr Dr. Börger äußert sein Verständnis für den Antrag der FDP, verweist jedoch auf das Bürokratieabbaugesetz aus 1999 und den Kreistagsbeschluss, die Schulentwicklungsplanung abzuschaffen.

Als Kompromiss schlägt er vor, den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport einmal jährlich ausführlich über die Entwicklung der Schülerzahlen an den Berufskollegs zu unterrichten.

Herr Lakemper verdeutlicht seitens der Berufskollegs, dass momentan keine Möglichkeit bestehe, die Schülerzahlen zu prognostizieren. Zudem entfalte die Stadt Münster seit dem Wegfall der Schulbezirke eine noch größere Sogwirkung. Eine Schulentwicklungsplanung erscheine daher wenig sinnvoll.

Herr Hödl erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden und zieht den Antrag der FDP zurück.

Abstimmungsergebnis: Antrag zurückgezogen

5. Umbau der Vinzenz-von-Paul-Schule**071/2008**

Bereits zu Anfang der Sitzung konnten sich die Ausschussmitglieder persönlich ein Bild von den bestehenden Mängeln machen.

Herr Schappmann, der ausführende Architekt der Umbaumaßnahme an der Vinzenz-von-Paul-Schule, gibt den Ausschussmitgliedern nun einen Überblick über die geplanten einzelnen Maßnahmen und deren voraussichtliche Kosten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Festge die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport um 17:20 Uhr.

Susanne Festge
Vorsitz

Schriftführer